

Bärschwil

Schulort:	Kanton 1799:	Solothurn	Ort/Herrschaft 1750:	Solothurn
Konfession des Orts:	Bärschwil Distrikt 1799:	Dornach	Kanton 2015:	Solothurn
	katholischAgentschaft 1799:	Bärschwil	Gemeinde 2015:	Bärschwil
	Kirchgemeinde 1799:	Bärschwil		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1461, fol. 59-60			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2355: Bärschwil, [http://www.stapferenquete.ch/db/2355].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Bärschwil (Niedere Schule, Normalschule, katholisch)			

20.02.1799

Beantwortung der Fragen über die Schule Von diesem Orte.

I. Lokal-Verhältnisse.		
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Berschwil
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Eigene Gemeinde
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Eine Pfarrey
I.1.d	In welchem Distrikt?	Dornach
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Canton Solothurn
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	es heisst z.B. innerhalb des Umkreises der nächsten Viertelstunde ligen 4 Häuser Innerhalb der zweyten 6 Häuser Innerhalb der dritten 12 Häuser Innerhalb der Vierten 9 Häuser * I 1/4 Stund
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Mühle 3 Ziegelhütte 2 Lamerswinkel 1 Kurz Aeckerlen 3 9 Kinder II 1/2 Stund der Vordere Wyler 9 5 Haußhaltung 10 die Rüthi 1
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	20 Kinder III 3/4 Stund der Obere Wyler 11 Haußhaltung die Schmelzi 7 7 Kinder
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	III 1 Stund der Wasserberg 2 die Berg Häuser 0-1 dye Fringeli Bergen 1 5 Hauss haltung 4 Kinder **
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Eine 1/2 Stund Grindel
I.4.a	Ihre Namen.	[Seite 2] Grindel
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	1/2 Stund
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Jn 3. Klasse
II. Unterricht.		
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	So viel möglich ist die Normal
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Nur im Winter von S: Martini bis H. Orstern
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	die Normal {bücher} so vil es möglich ist.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Normalisch.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	6 Stund
III. Personal-Verhältnisse.		
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	die Ehemahlige Schul Komision in Solothurn
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	Urs Joseph Meyer
III.11.d	Wo ist er her?	von Berschwil
III.11.e	Wie alt?	36 Jahr
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Familie und ein Kind
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	13 Jahr
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	zu Haus Jst auch ein Strumpf Weber
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Er ist Sigerist zu gleich
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 23. Mädchen 25. 48 Kinder
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Jm Somer ist keine Schule gehalten worden weil obschon es zu Wieder holten mahlen von Pfarrer ist verkündet worden Niemand erschienen ist.
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	ja
IV.13.b	Wie stark ist er?	an Kapital 750. Pfund Stebler
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	[Seite 3] den Zinsen aus obbemteltem Capital und Schulgelt

IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Nichts
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Von jedem Kind <i>per</i> Wochen 2 Kreuzer, so lang die Schul dauret Es ist kein Schulhaus hier, sonder der Schulmeister haltet in seinem eigenen Hause Schul, und hat bis <i>dato</i> von der Gemeind noch kein Haus zins erhalten und haben Ihme alzeit versprochen.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Es ist kein Schulhaus hier, sonder der Schulmeister haltet in seinem eigenen Hause Schul, und hat bis <i>dato</i> von der Gemeind noch kein Haus zins erhalten und haben Ihme alzeit versprochen.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	an Gelt 37 1/2 lb. und Wochendlich von jedem Kind 2 Kreuzer
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	aus den zinsen von <i>Capitalien</i> 750 lb.
IV.16.B.a	Schulgeldern?	von jedem Kind 2 xr. <i>per</i> wochen 37 1/2 lb. jährlich zu beziehen
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	Nichts
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	Seine bemerkt 750 lb.
		Bemerkungen
Schlussbemerkungen des Schreibers		Jetzt schon bey fünff Jahr wollen sich einige weigern diese 2 Kreüzer <i>per</i> Wochen zu bezahlen Und schon 13 Jahr hatte der Schulm: die Schule in seinem eigenen Haus und noch kein Häller davon Empfangen.
Unterschrift		Urs Joseph Meyer Schulm: Jn Berschwil / den 20 Hornung 1799

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1461, fol. 59-60
Briefkopf	Beantwortung der Fragen über die Schule Von diesem Orte.
Transkriptionsdatum	18.11.2013
Datum des Schreibens	20.02.1799
Faksimile	2355BAR_B0_10001483_Nr_1461_fol_59-60.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Meyer
Verfasser Vorname	Urs Joseph
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Bärschwil				
Konfession	katholisch	Kanton 1799	Solothurn	Kanton 1780	Solothurn
Ortskategorie		Distrikt 1799	Dornach	Kanton 2015	Solothurn
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799		Amt 2000	Thierstein
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Bärschwil	Gemeinde 2015	Bärschwil
Höhenlage	466	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	602643				
Geo. Länge	248057				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Bärschwil (ID: 3303)

Schultypus:		Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Besondere Merkmale:	Normalschule	Art der Klasseneinteilung:	
Konfession der Schule:	katholisch	Klassenanzahl:	3
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja		Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		08.04.1799
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		21
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		23
Mädchen		25
Kinder		48
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 7428)**

Name: Meyer
Vorname: Urs Joseph

Weitere Informationen

Alter: 36
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 3
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Bärschwil
Konfession: katholisch
Im Ort seit: 13 Jahren
Lehrer seit: 13 Jahren
Erstberuf: Weber/Spinner
Zusatzberuf: Sigrüst (Mesner/Mesmer)